

Grüne fordern Denkmal für homosexuelle Opfer der NS-Zeit

Wien (OTS) - Nach beinahe 60 Jahren sei es an der Zeit, jener Lesben, Schwulen und TransGenders zu gedenken, die in der NS-Zeit verfolgt worden sind, betonte Stadträtin Mag. Maria Vassilakou am Montag in einem Pressegespräch der Grünen. Daher sollte ein Mahnmal für die trans- und homosexuellen Opfer errichtet werden, das ins öffentliche Bewusstsein vordringe. Als Standort würden sich der Rathauspark oder der Resselpark anbieten. Es gelte aber auch, dass Mahnmal zu einem Ort der Kommunikation werden zu lassen. So sollten Interessenten bei einem Info-Point alle gewünschten Informationen beziehen können. Weiters regte Vassilakou an, dass die Stadt Wien eine historisch-wissenschaftliche Studie in Auftrag geben soll, die sich mit der Verfolgung von Lesben, Schwulen und TransGenders vor, während und nach der Zeit des NS-Regimes beschäftigt. Weiters soll eine breit angelegte Kampagne helfen, Homophobie abzubauen.

Weitere Informationen dazu: Grüner Klub im Rathaus, Tel.: 4000/81814, im Internet unter <http://wien.gruene.at/> . (Schluss)
ull/vo

~

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

<http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/>

Peter Ullmann

Tel.: 4000/81 081

<mailto:ull@m53.magwien.gv.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0121 2003-11-03/11:52

~

031152 Nov 03

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20031103_OTS0121